



Bildungszentrum Bodnegg | Dorfstr. 34 | 88285 Bodnegg

An alle Eltern der Klassen 1-10,
das Kollegium sowie die Mitarbeiter/innen des
Bildungszentrums Bodnegg

Alexander Matt | Schulleiter
J.-B.-von-Hirscher-Bildungszentrum
Ganztagesschule
Grundschule | Werkrealschule | Realschule
Dorfstr. 34
88285 Bodnegg
Tel.: +49 7520/ 9207 - 11
Fax: +49 7520/9207 - 40
Mail: schulleitung@bz-bodnegg.de

www.bz-bodnegg.de

Bodnegg, den 14.04.2021

Informationen zum Schulbetrieb für die Grundschule sowie die Klassenstufen 5 – 10 der Real- und Werkrealschule

Liebe Eltern, Kolleg/innen, Mitarbeiter/innen,

die Bundes- und Landesregierung hat sich nun auf einen Fahrplan für die Schulen verständigt. Dieser sieht kurz zusammengefasst vor, dass bei Landkreis-Inzidenzen von unter 200 Schulen geöffnet sind, dass Wechselunterricht angeboten wird und dass eine inzidenzunabhängige Testpflicht zwei Mal wöchentlich für alle Schüler/innen, Lehrkräfte und alle weiteren Mitarbeiter/innen besteht. Von der Testpflicht befreit sind Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, die entweder bereits vollständig geimpft oder in den letzten 6 Monaten nachweislich positiv auf Covid 19 getestet wurden und genesen sind.

Am Bildungszentrum Bodnegg haben wir nochmals komplett neu gedacht und uns auch mit den Busunternehmern, dem Schulträger, allen Kolleg/innen und vielen Mitarbeitern abgestimmt, um eine **Unterrichtsorganisation im Schichtbetrieb** zu organisieren. Damit können wir den maximalen Beitrag dazu leisten, dass es in den Schulbussen nicht zu Gedränge kommt – was von vielen Eltern in der ersten Hälfte des laufenden Schuljahres zu Recht moniert wurde.

Wir setzen den Schulbetrieb gemäß den Vorgaben daher wie folgt um:

Grundschule Klassen 1-4:

- **Alle Klassen** haben an 5 Tagen pro Woche Präsenzunterricht. Die Stundenpläne sind angepasst, beschränken sich auf Stunde 1 bis 6 bzw. am Do. + Fr. auf 1 oder 2 bis 5. Die Stundenpläne erhalten Sie von den Klassenlehrkräften.
- Es gilt Maskenpflicht.
- Es gilt Testpflicht für alle Kinder. Bitte tragen Sie daher Sorge, dass ALLE Kinder die neue und vom Land vorgegebene Einwilligungserklärung unterschrieben am 19.04.2021 mitbringen. Details zu den Selbsttests entnehmen Sie bitte dem beigefügten Informationsbrief.
- Sollten Sie Selbsttests ablehnen, schicken Sie Ihr Kind bitte nicht in den Präsenzunterricht.
- Warum sind wir der Auffassung, dass wir die Abstands- und Hygieneregeln auch bei der Präsenz aller Schüler/innen in der Grundschule einhalten können?
 - Weil wir in der Grundschule durchweg kleine Klassen und große Klassenzimmer haben.
 - Weil Frau Doering mit der 3a in den Musikraum G9, der deutlich größer ist, ausweichen kann.

- Weil Mindestabstände, Maskenpflicht, Desinfektionsmöglichkeiten und gute Durchlüftung der Räume umgesetzt werden.
- Weil die Kinder dann den sozialen Rahmen der Klasse wieder haben und wir keine Notbetreuung brauchen.
- Weil die Präsenzpflicht ausgesetzt ist und Schüler/innen, die zu Hause bleiben, anderweitig mit Lernmaterial versorgt werden.
- Eine große Bitte im Hinblick auf die Beförderungssituation: Es wäre sehr sinnvoll, wenn Sie nach Möglichkeit die Kinder zu Fuß zu Schule laufen lassen könnten oder wenn nötig, sie selbst mit dem Auto bringen und in größerer Entfernung von der Schule absetzen. (Bitte nicht direkt zum Schulhof fahren oder gar die Bushaltestellen nutzen.) Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Busse.

Für ALLE Klassenstufen in der Sekundarstufe gilt, wie in der Grundschule:

- Es gilt Maskenpflicht.
- Es gilt Testpflicht für alle Kinder. Bitte tragen Sie daher Sorge, dass ALLE Kinder die neue und vom Land vorgegebene Einwilligungserklärung unterschrieben am 19.04.2021 mitbringen. Details zu den Selbsttests entnehmen Sie bitte dem beigefügten Informationsbrief.
- Sollten Sie Selbsttests ablehnen, schicken Sie Ihr Kind bitte nicht in den Präsenzunterricht.

Klassenstufen 5-6 RS und WRS:

- **Alle Klassen 5-6** haben an 5 Tagen pro Woche Präsenzunterricht. Die Stundenpläne sind angepasst, beschränken sich auf Stunde 1 bis 6. Die Stundenpläne erhalten Sie von den Klassenlehrkräften.
- Es kommen **alle** Schülerinnen und Schüler an 5 Tagen pro Woche an die Schule. Dazu nutzen wir für große Klassen das Dorfgemeinschaftshaus, die Festhalle, die Mensa, die 3 Teile der Großturnhalle. Damit können wir ganze Klassen unter Wahrung der Mindestabstände unterrichten. In allen genannten Räumen ist gute Durchlüftung gewährleistet und die Räume sind so groß, dass wir diese Vorgehensweise vertreten können. Damit kommen die Klassen inhaltlich besser voran und wir vermeiden das Nebeneinander von Unterricht und Notbetreuung.
- Die Busse verkehren zur 1. und nach der 6. Stunde wie gewohnt.

Klassen 7a und 7b:

- Für die Klassen 7a und 7b gilt **Wechselunterricht im wöchentlichen Wechsel**. Das sind große Klassen, eine Beschulung mit ausreichenden Abständen können wir nicht gewährleisten. Weitere große Räumlichkeiten stehen nicht mehr zur Verfügung. Das bedeutet, die Klasse wird in zwei Gruppen eingeteilt, Gruppe A kommt ab nächster Woche, Gruppe B kommt dann in der übernächsten Woche. Einteilung und Organisation obliegt den Klassenlehrkräften.
- Die Stundenpläne sind angepasst, beschränken sich auf Stunde 1 bis 6. Auch die Stundenpläne erhalten Sie von den Klassenlehrkräften.
- Darüber hinaus werden wir den Unterricht aus dem Klassenzimmer im Livestream nach Hause übertragen. Somit können wir mit der ganzen Klasse gleichschrittig vorankommen. Anders formuliert, die Klassen haben Unterricht nach Stundenplan, ein Woche in Präsenz und die nächste Woche zu Hause, aber vom jeweiligen Fachlehrer.
Die notwendigen EDV-Systemressourcen werden dann komplett ausgereizt. Das funktioniert nur, wenn nicht alle die Bildübertragung (gleichzeitig) nutzen, keine Kinder in der Notbetreuung an Videokonferenzen teilnehmen, keine Lehrkräfte Systemressourcen für Unterrichtsvorbereitung etc. nutzen.

- Der wöchentliche Wechsel ist der Testpflicht geschuldet, die nun zwei Mal pro Woche greift. Der tägliche Wechsel wäre aus unserer Überzeugung pädagogisch besser, ist jedoch explizit untersagt.
- Die Busse verkehren zur 1. und nach der 6. Stunde wie gewohnt.

Klassen 7d und 7e:

- **Die Klassen sind klein, Abstände sind möglich.** Es gibt an 5 Tagen pro Woche Präsenzunterricht für alle. Die Stundenpläne sind angepasst, beschränken sich auf Stunde 1 bis 6. Die Stundenpläne erhalten Sie von den Klassenlehrkräften.
- Es kommen **alle** Schülerinnen und Schüler an 5 Tagen pro Woche an die Schule.

Wichtig - Schichtbetrieb der 8-10er:

Alle Klassen der Stufen 8 – 10 RS und WRS werden in der zweiten Zeit-Schicht beschult. Diese beginnt um 10.20 Uhr mit der 4. Stunde. Zwischen 12.45 Uhr und 13.00 Uhr ist „große Pause“. Es gibt KEINEN Mensabetrieb. Es ist NICHT gestattet, das Schulgelände zu verlassen. Bitte geben Sie den Jugendlichen Vesper und Getränk mit. Die sonst übliche lange Mittagspause ist nun eine Unterrichtsstunde und nach 5 Min. Pause geht es mit der 8. und 9. Stunde weiter. Damit haben diese Klassen ebenfalls 6 Stunden an 5 Tagen, nur eben von 10.20 Uhr bis 15.25 Uhr.

Die Busse werden von der Firma Schuler so fahren, dass die Schüler um 10.20 da sind. Firma Hagmann erreicht die Schule um 10.25 Uhr. Die leichte Verspätung nehmen wir in Kauf. Firma Strauss ist möglicherweise erst ab dem kommenden Mittwoch in der Lage, die Schülerinnen und Schüler um 10.20 Uhr an die Schule zu bringen. Alle anderen Fahrten finden wie üblich statt. **Die Abfahrzeiten und Buspläne für die 10.20 Uhr – Fahrt stellen wir auf unsere Homepage, sobald sie uns vorliegen.**

Nach der 9. Stunde verkehren alle Busse wie sonst üblich.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Lehrkräften für ihr Engagement und Entgegenkommen bedanken. Manche Lehrerpläne sehen jetzt aus wie „Schweizer Käse“ und viele Kolleg/innen stellt das vor gewaltige familiäre Herausforderungen.

Auch Sie und die Schüler/innen werden nicht alle darüber erfreut sein, berührt das unter Umständen auch Musik-, Sport- oder religiöse Veranstaltungen. Das ist uns bewusst. Aber Transport in weniger „gestopften“ Bussen hat eben seinen Preis – für alle Beteiligten. Sicherlich freut das auch so manchen Jugendlichen, denn dem Biorhythmus von „Pubertieren“ kommt das sehr entgegen!

Klassen 8a, 9d, 9e, 10d

- **Die Klassen sind klein, Abstände sind möglich.** Es gibt an 5 Tagen pro Woche Präsenzunterricht für alle. Die Stundenpläne sind angepasst, beschränken sich auf Stunde **4 bis 9**. Die Stundenpläne erhalten Sie von den Klassenlehrkräften.
- Es kommen **alle** Schülerinnen und Schüler an 5 Tagen pro Woche an die Schule.

Klassen 8b, 8c, 8d, 9a, 9b, 9c, 10a, 10b, 10c

- Für diese Klassen gilt **Wechselunterricht im wöchentlichen Wechsel**. Das sind große Klassen, eine Beschulung mit ausreichenden Abständen können wir nicht gewährleisten. Das bedeutet, die Klasse wird in zwei Gruppen eingeteilt, Gruppe A kommt ab nächster Woche, Gruppe B kommt dann in der übernächsten Woche. Einteilung und Organisation obliegt den Klassenlehrkräften.
- Die Stundenpläne sind angepasst, beschränken sich auf Stunde **4 bis 9**. Auch die Stundenpläne erhalten Sie von den Klassenlehrkräften.
- Darüber hinaus werden wir den Unterricht aus dem Klassenzimmer im Livestream nach Hause übertragen. Somit können wir mit der ganzen Klasse gleichschrittig vorankommen. Anders formuliert, die

Klassen haben Unterricht nach Stundenplan, ein Woche in Präsenz und die nächste Woche zu Hause, aber vom jeweiligen Fachlehrer.

Die notwendigen EDV-Systemressourcen werden dann komplett ausgereizt. Das funktioniert nur, wenn nicht alle die Bildübertragung (gleichzeitig) nutzen, keine Kinder in der Notbetreuung an Videokonferenzen teilnehmen, keine Lehrkräfte Systemressourcen für Unterrichtsvorbereitung etc. nutzen.

- Der wöchentliche Wechsel ist der Testpflicht geschuldet, die nun zwei Mal pro Woche greift. Der tägliche Wechsel wäre aus unserer Überzeugung pädagogisch besser, ist jedoch explizit untersagt.
- Die Busse verkehren zur 4. und nach der 9. Stunde wie gewohnt, bzw. lt. Fahrplänen zur 2. Schicht.

Eine Bitte / Anmerkung zur Übertragung des Unterrichts nach Hause:

Wir beschreiten hier Wege, die sicherlich an der Grenze dessen sind, was Datenschützer ruhigen Gewissens akzeptieren könnten und die weit über das Maß hinausgehen, was von uns verlangt wird und verlangt werden kann. Nicht umsonst ist das Klassenzimmer zu normalen Zeiten ein geschützter Raum und Rahmen. Vorgänge die sich im Klassenzimmer abspielen unterliegen der Verschwiegenheit der Lehrkräfte.

Um in diesen Pandemiezeiten eine optimale Beschulung zu gewährleisten, öffnen wir diesen Rahmen, was natürlich auch mit Gefahren verbunden ist. Deshalb gelten hier folgende Regeln:

- Es ist untersagt Bild und/oder Tonmitschnitte von Unterricht anzufertigen. Veröffentlichung wird von uns zur Anzeige gebracht.
- Die Teilnahme am übertragenen Unterricht ist nur den Schülern gestattet – niemandem anders!
- Es ist uns bewusst, dass nicht alle in Wohnverhältnissen leben, die es den Schüler/innen ermöglicht, sich in ihr eigenes „Büro“ zurückzuziehen. Es bekommen also ggf. auch andere Familienmitglieder den Unterricht mit, das ist dann eben so. Allerdings verzichten Sie bitte auf eine Kommentierung des Unterrichts. Das überschreitet dann wirklich alle Grenzen!

Nochmals möchte ich eindringlich darum bitten, dass Schüler mit Symptomen keinesfalls in die Schule kommen. Gleiches gilt, wenn Symptome oder Verdachtsfälle in Ihrer Familie auftreten. Bitte setzen Sie die Schulleitung darüber in Kenntnis. Schülerinnen und Schülern, die Klassenarbeiten oder Abschlussprüfungen haben, entsteht kein Nachteil, wenn sie sich entschuldigen. (Im Falle der Abschlussprüfungen zwingend mit ärztlichem Attest.)

Nun hoffen wir, dass alles so funktioniert, wie das geplant ist. Wir bitten um Verständnis, wenn es am Anfang hier und da noch etwas ruckelt, bis eine vollständige Umorganisation von Schule reibungslos läuft. Wir freuen uns, dass 7er, 8er und 9er nach nunmehr 4 Monaten ohne Präsenzunterricht wieder unsere Schule von innen sehen können und wir hoffen, dass alles gut geht.

Alle getroffenen Entscheidungen setzen die von der Landesregierung erlassenen Regelungen um!

Abschließen möchte ich mit einem Ausblick. Diesen würde ich gerne optimistisch und zuversichtlich gestalten. Das fällt mir allerdings nicht ganz leicht, denn man muss weder Prophet noch Mathematiker sein, um vorhersagen zu können, dass das Erreichen einer Inzidenz von 200 nur eine Frage weniger Tage sein wird. In diesem Falle **müssen** die Schulen wieder in den Fernunterricht gehen, nach dem heutigen Stand.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Matt
Schulleiter